



Die Goethe-Universität Frankfurt ist eine Volluniversität, die sich am klassischen Bildungsauftrag orientiert – sowohl hinsichtlich der Vielfalt ihrer Disziplinen als auch der Einheit von Forschung und Lehre. In der Programmlinie QuiS des Landes Hessen hat die Goethe-Universität mit ihrem Projektantrag „Erfolgreich Lehren und Lernen – Vielfalt und Internationales im Studium“ (ELLVIS) Mittel eingeworben. Das Projekt ELLVIS hat die Steigerung von Lehrqualität, das Adressieren von Heterogenität, Diversität und Inklusion sowie eine Förderung der Internationalisierung des Studiums und der Lehre zum Ziel. Über ELLVIS werden bereits etablierte Formate weitergeführt und -entwickelt, die durch neue Teilprojekte ergänzt werden. Die Goethe-Universität stärkt mit dem Projekt ihr Engagement für Diversity und Barrierefreiheit als Querschnittsthemen in der Lehre. Fachkräfte mit Behinderung sind deshalb ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Im Rahmen des hochschulübergreifenden Projekts ELLVIS ist am **Institut für Ethnologie** des Fachbereichs Philosophie und Geschichtswissenschaften in Kooperation mit dem Zentrum Geisteswissenschaften der Goethe-Universität Frankfurt am Main **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine Stelle für eine*n

Wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in (m/w/d)

(E13 TV-G-U, 65%)

befristet bis zum 30.09.2025

zu besetzen. Die Eingruppierung richtet sich nach den Tätigkeitsmerkmalen des für die Goethe-Universität geltenden Tarifvertrags (TV-G-U).

Im **Pilotprojekt „Kollaborative Ethnologie“** werden Strukturen und Routinen des internationalen kollaborativen Forschens für Studierende etabliert (gemeinsames Forschen in Tandems mit internationalen Peers; *Forschen mit* statt *Forschen über*), die zugleich Studierendenmobilität und Internationalisierung fördern. Die Stelle bietet zudem die Möglichkeit zur Promotion zu einem Thema im Bereich der „Kollaborativen Ethnologie“.

Ihr Aufgabengebiet umfasst die Durchführung dieses Pilotprojekts. Dies umfasst u.a. den Aufbau eines Netzwerks mit internationalen Partner*innen zur Ermöglichung von Tandem-Projekten für BA-Studierende, die Unterstützung bei der Einwerbung von Reisestipendien für Studierende sowie die Konzeption von projektbezogenen wissenschaftlichen Workshops (z.B. einer internationalen Summer School). Zudem forschen Sie für eine Dissertation zu einem Thema im Bereich „Kollaborative Ethnologie“ und unterrichten (im Umfang von 2 LVS) am Institut für Ethnologie, insbes. zu methodischen und epistemologischen Fragen der Kollaboration. Zum Aufgabengebiet zählt ferner die inhaltliche Mitarbeit im Zentrum Geisteswissenschaften innerhalb des Projektes ELLVIS.

Ihr Profil

Sie haben Ihr wissenschaftliches Hochschulstudium der Ethnologie, Sozial- und Kulturanthropologie oder verwandten Fächern überdurchschnittlich abgeschlossen und verfügen über Auslandserfahrung, sehr gute Sprachkenntnisse in Englisch und idealerweise weiteren Sprachen. Sie haben außerdem Erfahrung mit ethnographischen Forschungsmethoden und forschungsethischen Belangen und Sie verfügen über eine strukturierte Arbeitsweise gepaart mit Eigeninitiative und Freude an Team-Arbeit. Darüber hinaus haben Sie Interesse an einer eigenständigen Forschung mit dem Ziel einer Promotion im Themenbereich „Kollaborative Ethnologie“.

Wir bieten Ihnen ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet mit der Möglichkeit eigene Ideen gestalterisch einzubringen. Die Goethe-Universität bietet ein breites Angebot zur innerbetrieblichen Weiterbildung an, aber auch die Möglichkeit zur fachlichen Weiterentwicklung außerhalb wird gegeben und unterstützt. Wir sind ein familienfreundlicher Arbeitgeber mit flexiblen Arbeitszeitmodellen, eigenem Tarifvertrag und einem derzeit kostenlosen Landesticket.

Das Institut für Ethnologie der Goethe-Universität legt in Forschung und Lehre großen Wert auf die Breite seiner thematischen Schwerpunkte und regionaler Interessen und pflegt Kontakte zu Partneruniversitäten weltweit. Im interdisziplinären Zentrum Geisteswissenschaften stehen Sie in direktem Austausch mit Kolleg*innen geisteswissenschaftlicher Disziplinen und entwickeln gemeinsam Ideen zur Förderung von Vielfalt und Internationales in Studium und Lehre.

Die Goethe-Universität möchte in ihrer Beschäftigtenstruktur möglichst vielfältige Lebenswelten und Erfahrungshintergründe repräsentieren und setzt sich aktiv für Chancengleichheit ein. Um die Diversität ihrer Mitarbeiter*innen weiter zu steigern, begrüßt die Goethe-Universität Bewerbungen von Personen mit Migrationsgeschichte sowie von Menschen unterschiedlichster Altersgruppen, Religionszugehörigkeiten und sexueller Orientierungen. Auf die familienfreundliche Gestaltung der Arbeit an der Universität legen wir großen Wert.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, Motivationsschreiben sowie einer zweiseitigen Projektskizze für die Dissertation, die Sie bitte **bis zum 01.06.2022** an Prof. Dr. Mirco Göpfert, Geschäftsführender Direktor des Instituts für Ethnologie, per E-Mail in einer Datei an goepfert@em.uni-frankfurt.de senden. Im Rahmen des Bewerbungsverfahrens entstehende Kosten können leider nicht erstattet werden.